

Die Stolberger Turngemeinde in den Jahren 2009 bis 2017

2009

Mitgliederversammlung

Friedel Ohligschläger wurde für seine langjährigen Verdienste für den Verein geehrt. 60 Jahre war er Vereinsmitglied, 37 Jahre war er Vorsitzender; inzwischen wurde er Ehrenvorsitzender. Als der Vorsitzende Ralph Peter Bernhard die Urkunde überreichte, wollte der Applaus nicht enden.

Weitere Höhepunkte des Abends waren die Ehrungen für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft von Josef Purpart. Heinz Minderjahn und Hans Wiemers feierten ihr 75-jähriges, Marianne Wiemers ihr 70-jähriges Jubiläum. Ein halbes Jahrhundert dabei ist Dieter Hein. Auf 40 Jahre blicken Erich Strauch, Frank Strauch, Josef Düppengießer, Andreas und Stefan Kleyer zurück. Für 35-jährige Mitgliedschaft wurde Bernd Huppertz geehrt, auf ein Vierteljahrhundert bringen es Stefan Schmidt, Heike Braun, Rüdiger Müller, Thomas Engelen, Regina Schwartz, Karin Jäckel, Tobias Müller, Nadine Kirchoff und Tobias Rüttgers.

Zum Vorstand gehören Ralph Peter Bernhard (Vorsitzender), Brigitte Ernst (stellvertretende Vorsitzende), Ursula Kummer (Geschäftsführerin), Sebastian Hinze (stellvertretender Geschäftsführer), Gerd Schnitzler (Schatzmeister und sportlicher Leiter), Thomas Engelen (Beitragswart), Bernd Schnorrenberg (Sozialwart), Karl-Heinz Stolz (Pressewart), Peter Jandeleit, Gaby Fuss, Martina Vegelahn, Klaus Steinmetz, Andrea Kuhn (Abteilungsleiter), Ruth Püttgen, Wolfgang Bierfert, Georg Blatzheim (Beisitzer)

Leichtathletik

Mit zwei hervorragenden Platzierungen waren Stolbergs Seniorenleichtathleten der LG Stolberg von den Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften aus Düsseldorf zurückgekehrt. Rita Lambertz kam in der Altersklasse W 50 mit einer Weite von 30,24 Meter auf den 4. Platz. Karl-Heinz Stolz belegte in der Altersklasse M 50 im Hammerwurf ebenfalls mit 40,04 Meter den 4. Platz. Damit konnte er den 4. Platz im Hammerwurf der Westdeutschen Meisterschaften im Januar 2009 auf Bundesebene wiederholen.

Volleyball

Gleich doppelten Grund zur Freude hatten die Volleyballer. Sowohl das Herrenteam als auch die Damenmannschaft sicherten sich den Meistertitel in der Verbandsliga und durften zukünftig in der Oberliga spielen. In einem packenden Saisonfinale hatten es die STG Herren geschafft und waren Meister der Verbandsliga geworden!

Rhönradturnen

Nachdem Joshua Jungen (Stolberger TG/TB Breinig) bei den letztjährigen Deutschen Meisterschaften in der Leistungsklasse L5-L7 die Vizemeisterschaft erringen konnte, startete er 2009 altersbedingt in der Leistungsklasse L8. Auch in dieser Leistungsklasse stellte er sein Können wieder unter Beweis. Bei den rheinisch-westfälischen Meisterschaften in Wuppertal wurde er in der neuen Leistungsklasse auf Anhieb NRW-Vizemeister. Durch diese Platzierung gelang ihm die Qualifikation für die Norddeutsche Meisterschaft.

Neuer Norddeutscher Meister im Rhönradturnen wurde dann Joshua Jungen mit 17,10 Punkten. Durch diese Platzierung gelang Joshua Jungen die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt. Bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt wurde er dann wie im Jahr 2008 erneut Deutscher Vizemeister mit 21.5 Punkten.

Der ASV Rimpar war Ausrichter des Deutschland-Cups 2009 im Rhönradturnen, dem einzigen Wettkampf im Jahreskalender der Rhönradturner, bei dem sich die besten Landeklasseturner der DTB-Landesturnverbände auf nationaler Ebene miteinander messen konnten. Der Rhönradturner Sebastian Prüter startete diesmal in der Leistungsstufe L7 nicht für seinen Heimatverein Stolberger Turngemeinde/TB Breinig, sondern hatte die Ehre, die Fahnen des Rheinischen Turnerbundes zu vertreten. Sebastian Prüter verfehlte als Zweiter nur knapp das Siegertreppchen.

Internationales Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt/Main

Vom 30.05. bis 05.06.2009 wurde in Frankfurt/Main das Internationale Deutsche Turnfest unter Beteiligung von ca. 100.000 Teilnehmern (Wettkämpfer und Tagesbesucher) mit großem Erfolg durchgeführt. Auch die Stolberger TG war mit einer - dieses Mal mit einer etwas kleineren - Delegation bei diesem Großereignis vertreten. Drei Mannschaften von Gymnastikfrauen absolvierten erfolgreich den Turnfest-Orientierungslauf, Stefan Kleyer belegte im Wahlvierkampf Leichtathletik in seiner Altersklasse einen beachtlichen 34. Platz. Alle Teilnehmer kehrten beeindruckt von dem vielfältigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen, aus der Mainmetropole nach Stolberg zurück.

Gaugymnastikforum

Eigentlich wurde die Ausrichtung des jährlichen Gau-Gymnastikforums immer an Vereine vergeben, die gerade ein Jubiläum feiern. Im Jahr 2008 hatte die STG zuletzt diese Gelegenheit, als sie sich zu ihrem 125. Geburtstag einem großen Publikum präsentieren konnte. «Wir nutzen so eine Gelegenheit natürlich gerne, um auch



Werbung für unseren Verein zu machen», sagte unser Vorsitzender Ralph-Peter Bernhard.

Dass die STG nun wieder die Gelegenheit zur Ausrichtung des Forums hatte, verdankte sie zwei Gründen: Erstens fand sich im Jahr 2009 kein Verein im Turngau, der in der Lage gewesen wäre, diese Veranstaltung zu stemmen, und zweitens verfügte die STG nicht nur über die nötige Erfahrung, sondern auch über zahlreiche hilfsbereite Mitglieder.

330 Aktive aus 14 Vereinen brachten gleich so viele Zuschauer mit, dass nahezu die gesamte Hallentribüne des Berufskollegs besetzt war. Und als so viele begeisterte Eltern, Verwandte und Bekannte dann auch noch frenetisch applaudierten, war beste Stimmung garantiert.

Das freute vor allem die 27 verschiedenen Gruppen und Formationen, die die tänzerische und



gymnastische Seite des Turnens präsentierte. Das rund dreistündige Programm in der Halle am Obersteinfeld bildete darüber hinaus die ganze Bandbreite des Turnens ab - von Gymnastik und klassischem Boden- oder Geräteturnen des auf der Ebene des Rheinischen Turnerbundes bekannten TV Verlautenheide u.a. mit Flugrollen über 10 wagetunige Kinder hinweg sowie das Rhön- und Kunstradfahren. Wiederbelebt hatte die Stolberger Turngemeinde gemeinsam mit dem TB Breinig das Rhönradturnen, einen ganz klassischen Sport, der turnerische Elemente mit Musik, Mut, Geschicklichkeit und künstlerischem Ausdruck vereinte.

Die beiden Kunstradfahrerinnen vom niederländischen KWV de Heidebloem zeigten kurz vor der Pause ebenfalls Ausschnitte aus Ihrem Wettkampfprogramm, mit dem sie den 11. Platz bei den im Mai in Heerlen stattgefunden europäischen Juniorenmeisterschaften erreicht hatten.

Mit rund 1000 Mitglieder war die Stolberger Turngemeinde (STG)



einer der größten Vereine im Turngau Aachen. Und auch die STG ging in ihrem Angebot längst mit der Zeit. Der Mehrspartenverein, der aus dem klassischen Turnen hervorgegangen war, bot in diesem Bereich Step -Aerobic, Fitness-Gymnastik oder Spinning an.

Mit der erfolgreichen Wettkampfformation «Construction» unter der Leitung von Tanja Kubanek hatte die STG eine Gruppe, die ihr Können beim Forum demonstrierte und zuletzt in der Oberliga tanzte. Dazu stellten sich mit der Seniorengruppe unter Leitung von Liesel Kellen, der Jazz-Tanz-Hobby-Gruppe sowie der Frauengruppe unter Leitung von Petra Claßen weitere Gruppen der STG vor.

Das besondere Highlight bot sich am Schluss der Veranstaltung mit einer absoluten Glanzleistung in Richtung Sportakrobatik und Show vom Holland Acrobatic Star Team „Peking“. Die Ankündigung hielt, was sie versprach: Spektakuläre gymnastische Hebefiguren, teilweise mit 3 Turnern und Turnerinnen übereinander in nicht für möglich gehaltenen Positionen versetzte die Halle in Staunen und Begeisterung.



Viele Darstellungen im Spagat und unglaubliche Handstände selbst der jüngsten Turnerinnen behielten die Veranstaltung in guter Erinnerung.

Nikolausfeier – Winterolympiade

Die Winterolympiade war ein Konzept, das die Stolberger Turngemeinde im zweiten Jahr umsetzte. Geringer finanzieller Aufwand, viel Fantasie und Eigenleistung: Das waren die Bausteine der Mitmach-Aktion, an deren Ende die Kinder vom Nikolaus beschenkt wurden. Mit der Winterolympiade ging die Stolberger Turngemeinde neue Wege, ohne sich aber dabei der Tradition zu verweigern. Tradition bedeutete im konkreten Fall, dass am Besuch des Nikolaus, der für jedes Kind eine Überraschung mitbrachte, festgehalten wurde. Früher setzte die STG auf ein Showprogramm, um ihre sportliche Bandbreite zu präsentieren. Mit dieser Strategie war man lange erfolgreich. Nun aber hatten sich die Bedürfnisse der Menschen geändert, was der Vorstand frühzeitig erkannte und mit der Winterolympiade umsetzte. Und zwar in der Form, dass Kinder und in Teilen auch die Eltern aktiv ins Geschehen eingebunden wurden.

2010

Mit einem Infostand in Höhe des Bekleidungshauses Kohler hat die STG an der Stadtparty teilgenommen. Besonderer Höhepunkt war die Aktion "Stolberg strampelt für den guten Zweck". Beim Spinning fuhren die Sportler ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichen Anforderungen möglichst lange zur Musik auf den stationären Spinning-Rädern. Die Spinning-Räder stehen sonst im Übungsangebot zur Verfügung. Im September wurde die Homepage der Turngemeinde neu gestaltet.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Friedel Ohligschläger wurde 80 Jahre und der langjährige Oberturnwart und Übungsleiter Josef Purpart 90 Jahre.

Leichtathletik

Erfolgreiche Vertreterin des starken 96-er Jahrgangs des Kreises Aachen bei den Nordrhein-Mehrkampf- und Blockwettkampfmeisterschaften in Krefeld-Uerdingen war Jennifer Laschet. Sie wurde Vizemeisterin im Siebenkampf der W 14, die in ihrem Mehrkampf mit fünf persönlichen Bestleistungen auf 3532 Punkte kam und damit die Qualifikation für die Deutschen Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften Mitte August in Hannover schaffte.

Westdeutsche Meisterin im Speerwurf wurde Rita Lambertz. Im Hammerwerfen wurde sie mit 25,08 m Vizemeisterin. Den bisher größten Erfolg konnte Rita Lambertz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathletik in Kevelear verbuchen. Die Sportlerin der LG Stolberg errang in der Altersklasse W 50 die Bronzemedaille im Hammerwerfen. Mit einer Weite von 35,78 m verbesserte sie nochmals ihren eigenen Kreisrekord um mehr als einen Meter und schaffte in Ihrer Altersklasse mit dieser Weite Platz 26 in der Weltrangliste.



Im August trafen sich die besten Senioren Leichtathleten Deutschland in den Wurfdisziplinen Kugel, Diskus, Speer, Hammer und Gewicht in der Stadt Bogen im bayerischen Wald. Hier wurden die deutschen Meister und Meisterinnen des deutschen Leichtathletikverbandes (DLV) entschieden! Mit dabei waren auch Rita Lambertz und Karl-Heinz Stolz. Rita Lambertz belegte den 4. Platz und Karl-Heinz Stolz kam auf den 7. Platz

Rhönradturnen

In Hamburg bei der TSG Bergedorf fanden die Norddeutschen Jugend-Meisterschaften im Rhönradturnen statt. An beiden Tagen ging es um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften, die Mitte Juni nahe Berlin ausgetragen wurden. An den Meisterschaften nahm Joshua Jongen von der Stolberger Turngemeinde/TB Breinig teil. Wie andere Turner aus ganz Norddeutschland war auch Joshua Jongen mit der Hoffnung anreist, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Die Hoffnung war nicht unbegründet, da er im letzten Jahr in der Leistungsklasse L8 schon Norddeutscher Meister geworden war. Aufgrund seines Alters musste er jedoch in der Leistungsklasse L9 starten und sich ausnahmslos gegen

eine drei Jahre ältere Konkurrenz wehren. Mit seinem 5. Platz mit 18,75 Punkten verfehlte er in der Pflicht sowie Kür mit Spirale und Gerade die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur knapp.

Volleyball

Erst überraschten Sie mit dem Vizetitel in der U 18-Oberliga, danach sorgten die jungen Volleyballerinnen auch bei den Seniorinnen für Furore: Durch einen überzeugenden 3:0 Sieg gegen den direkten Mitkonkurrenten vom TB Breinig sicherten sich die erst 13-16-jährigen Mädchen der STG in ihrer ersten Seniorensaison gleich den Titel in der Kreisliga und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Am letzten Spieltag der weibliche U18 (B-Jugend) hatte das Team der Stolberger TG einen guten 2. Platz in der Vorrunde erreicht und sich für die Qualifikationsrunde A für die westdeutsche Meisterschaft qualifiziert.



Die 1. Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Oberliga.



Totengedenken

Am 14.08.2010 verstarb unser ältestes Mitglied Käthe Braun im Alter von 94 Jahren. Sie war Ehrenmitglied der STG und wir sind ihr über Tod hinaus zu großem Dank verpflichtet für die tatkräftige Unterstützung ihres Mannes, Paul Braun, der in den 50 er Jahren als 2. Kassenwart und als Beitragskassierer wertvolle Mitarbeit im Vorstand leistete.

Kurz vor Jahresende erreichte uns die traurige Nachricht, dass eines unserer treuesten und verdienstvollsten Mitglieder, Heinz Schlütz, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Für seine überaus großen Verdienste wurde er mit den entsprechenden Ehrungen des Vereins, des RTB und DTB, der Stadt Stolberg und mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD ausgezeichnet.

Ebenfalls kurz vor Jahresende verstarb ein weiteres langjähriges Mitglied Matthias Bündgens. Er war viele Jahre aktives Mitglied er der Prellballabteilung, verließ uns im Alter von 86 Jahren.

2011

Mitgliederversammlung

Die Stolberger Turngemeinde ehrte folgende Jubilare:

für 25-jährige Mitgliedschaft: Jörg Conotte ehem. Übungsleiter VB und Beisitzer im Vorstand, Jürgen Delens (Familienmitglied), Walburga Gronenschild Gymnastik, Maria Hocke Wirbelsäulengymnastik, Franz-Josef Müller Volleyball (Hobby), Bernd Weißhorn Badminton (Hobby), Käthe Wilden Gymnastik.

für 40-jährige Mitgliedschaft: Willi Delens ehemals Leiter Prellball-Gruppe, Wanderwart, STG-Verdienstnadel, Walter Feyt ehemals Turner, Günter Poick, Käthe Wasiek Gymnastik.

für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Zahl 50. Verbunden damit ist auch die Ehrenmitgliedschaft: Anneliese Drosson ehemalige Turnerin, STG- Verdienstnadel (1966), Marianne Dunkel aktive Übungsleiterin Gymnastik, STG-Verdienstnadel (2003)

Für 60 und mehr Jahre ehrte die Stolberger Turngemeinde mit einer Urkunde Helene Bücken.

Darüber hinaus berichtete Ralph-Peter Bernhard, dass wir auch 5 Vereinsmitglieder bereits mehr als 70 Jahre der Stolberger Turngemeinde angehören, also schon deutlich über die Hälfte des Bestehens unseres Vereins erlebt hatten. Es waren unser ältestes Mitglied und Ehrenoberturnwart Josef Purpart, unser ältestes weibliches Mitglied (noch aktiv in der Gymnastik) Käthe Frings, sowie Heinz Minderjahn und Marianne und Hans Wiemers.

Von tiefer Trauer bewegt mussten wir am 28.03.2011 den Tod unseres Ehrenvorsitzenden Friedel Ohligschläger hinnehmen. Er war im Alter von 80 Jahren verstorben. In den mehr als 60 Jahren seiner Mitgliedschaft stellte sich Friedel Ohligschläger wie kein anderer in den Dienst der Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

Sportlich begann Friedel Ohligschläger als Handballer und Turner, ehe er zur Leichtathletik fand. 1949 trat er in die Stolberger Turngemeinde ein und wurde schon 2 Jahre später als 2. Geschäftsführer in den Vorstand berufen. Er bekleidete weitere Vorstandspositionen bevor er 1970 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. In seiner 37-jährigen ununterbrochenen Amtszeit prägte Friedel Ohligschläger die Stolberger Turngemeinde und passte sie den gesellschaftlichen und sportlichen Entwicklungen an. Die 1969 unter seiner Mitwirkung gegründete Leichtathletik-Gemeinschaft Stolberg zusammen mit 3 weiteren Vereinen war ihm ein Anliegen bis zuletzt.



Friedel Ohligschläger führte immer wieder junge Menschen an den Verein heran und gewann sie für ehrenamtliche Aufgaben. Für ihn bestand der Verein nicht nur in der Ausübung des Sports, sondern war stets auch soziale und kulturelle Gemeinschaft, in der die Menschen im Vordergrund stehen.

Friedel Ohligschläger engagierte sich schon früh über den eigenen Verein hinaus zunächst im Turngau Aachen, den er 10 Jahre lang führte und im Rheinischen Turnerbund. Der Stadtsporverband Stolberg, die Deutsche Olympische Gesellschaft Aachen konnte auf seinen Rat und Hilfe zählen. Sein Engagement und seine Kompetenz wurden auch in diesen Organisationen durch die höchsten Ehrungen dokumentiert.

1993 erhielt Friedel Ohligschläger aus der Hand des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker für seine Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die Stolberger Turngemeinde verlor mit Friedel Ohligschläger eine herausragende Persönlichkeit der letzten 60 Jahre.

Schmerzlich war die Mitgliederentwicklung auf unter 900 Mitglieder. Zum Vorstand wurden folgende Mitglieder neu gewählt: Ralph Peter Bernhard (Vorsitzender), Ursula Kummer (Geschäftsführerin), Gerd Schnitzler (Kassenwart und sportlicher Leiter), Abteilungsleiter Manuel Maus, Andreas Grigoleit, Brigitte Ernst, Andrea Kuhn, Beisitzer Andreas Grouls, Gisela Linde, Frank Peters, Jugendwarte Andrea Schnitzler und Jochen Kuckelkorn, Ältestenrat Hugo Groß, Hans Wüller, Günter Severens.

Leichtathletik

Einen tollen 4. Platz erreichte Rita Lambertz in der Altersklasse W 55 im Speerwurf mit einer Weite von 20,02 m bei den



Europameisterschaften der Seniorenleichtathleten. Der 3 kg schwere Hammer landete bei 30,69 m, was im Endergebnis zu Platz 7 führte. Im Sommer wurde sie in ihrer Altersklasse sogar deutsche Vizemeisterin im Hammerwurf mit einer Weite von 33,70 m, was ihr gleichzeitig auch den inoffiziellen Platz 16 in der Weltrangliste einbrachte. Darüber hinaus stellte sie einen neuen Landesrekord im Gewichtswurf mit 11,04 m auf.

Volleyball

Die Volleyballer hatten im letzten Heimspiel der Saison die Meisterschaft in der Verbandsliga und damit den Aufstieg in die Oberliga perfekt gemacht. Die A-Jugend mit Trainerin Diana Berkemeyer qualifizierte sich für die Qualifikationsrunde A der westdeutschen Meisterschaft.

2012

Der Vereinsvorstand sah große finanzielle Sorgen. Sinkende Mitgliederzahlen brachten keine Beiträge. Allerdings boomte der Zulauf der weiblichen Volleyballjugend. Das Ausscheiden älterer Vereinsmitglieder, Geburtenrückgang und insbesondere aber Schüler und Jugendliche fanden aufgrund der Einführung von Ganztagschulen und schulischer Leistungsverdichtung nicht mehr zum Verein. Die Stadt Stolberg führte Hallennutzungsgebühren ein. Die Beiträge für die Mitglieder mussten erhöht werden.

Der Verein versuchte, auf neue Trends zu reagieren. Der neue Tanzsporttrend "Zumba" war in aller Munde und wurde als neue Tanzsportgruppe bei der Turngemeinde eingeführt. Die Idee hatte gezündet; der Zulauf zu dieser Gruppe war enorm.

Leider gab es wieder eine sehr traurige Nachricht für die Stolberger Turngemeinde. Josef Purpart verstarb am 18.11.2011 mit 91 Jahren. Am 01.01.1929 war er Vereinsmitglied der Stolberger Turngemeinde geworden, war danach unvorstellbare 83 Jahre in unserem Verein und hatte sich maßgebend am Aufbau des Vereins beteiligt. Josef Purpart war Generationen von Sportlern bekannt, die bei ihm den aufrechten Gang als Turner gelernt hatten.



Schon 1949 tauchte Josef Purpart in den Siegerlisten auf. Josef Purpart absolvierte an der Deutschen Turnschule in Frankfurt einen Lehrgang und war 1964 der erste nebenamtliche Übungsleiter im Verein. Bis 1987 war er dann Oberturnwart; die silberne Verdienstmedaille des RTB gab es für Josef Purpart für die lange ehrenamtliche Übungsleitertätigkeit. Er rechnete vor, dass er "im Amt" seit 1974 über 110.000 Mitglieder in der Turnhalle betreute und mehr als 12.000 Kilometer zurücklegte, um zu den Übungsstätten zu kommen.

Vereinsfete

Über 70 Vereinsmitglieder mit Freunden und Bekannten hatten sich zur 1. Vereinsfete im Stolberger Jugendheim-Münsterbusch eingefunden. Es war ein netter Abend mit guten

Gesprächen, Spaß und Tanzmusik. Getränke und belegte Brötchen gab es zu moderaten Preisen.

Besonders erfreulich war die bunte Vielfalt der Mitglieder. Von 5 bis 82 Jahre waren alle Altersgruppen dem Aufruf zur Vereinsfete gefolgt. Weiterhin erfreulich war, dass die Mitglieder aus vielen Abteilungen stammen. Von Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Turnen, Tanzen, Rhönrad, Seniorensport, Gymnastik usw.

Mitgliederversammlung



Ehre, wem Ehre gebührt: Ursula Kummer, Andreas Grouls, Yvonne Grundig, Dieter Lederer, Christa Anders, Johanna Kuckelkorn, Ralph- Peter Bernhard, Judith Kuckelkorn, Maren Kirchhoff, Heinrich Schmidt, Hannelore Wüller, Sabine Kirchhoff, Rita Lambertz und Hubert von der Weiden (v.l.) wurden als verdiente Mitglieder der Turngemeinde mit Urkunden und Ehrennadeln bedacht. Foto: T. Dörflinger- Stolberger Nachrichten

Neuwahlen und Ehrungen treuer Mitglieder:

Die Wahlergebnisse: Brigitte Ernst (stellvertretende Vorsitzende), Sebastian Hinze (stellv. Geschäftsführer), Thomas Engelen (stellvertretender Kassierer), Bernd Schnorrenberg (Sozialwart), Karl-Heinz Stolz (Pressewart), Peter Jandeleit (Abteilungsleiter Leichtathletik), Gaby Fuss (Abtl. Tanzen), Manuel Krott (Abtl. Volleyball), Ruth Püttgen, Georg Blatzheim, Klaus Steinmetz und Martina Vegelaun (Beisitzer). Der Ältestenrat: Hugo Groß, Hans Wüller und Günther Bougé. Bestätigt wurden Jochen Kuckelkorn und Ruth Püttgen (Jugendvorstand).

Geehrt wurden: Elke Dickler, Thomas Elkenhans, Heidi Fickers, Julia Kuckelkorn, Barbara Kaiser, Jochen Kuckelkorn, Falk Rößeler, Edeltraut Sanft, Guido und Michael von der Weiden, Reiner Wagemann, Hubert Krahe, Marianne Wiemers, Helene Bücken, Heinz Minderjahn, Hans Wiemers und Käthe Frings.

Leichtathletik

Bei den Deutschen Senioren-Winterwurfmeisterschaften in Erfurt wurde Rita Lambertz (W 55) Vierte im Hammerwurf mit 30,08 Meter. Bei den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport belegte Rita Lambertz im Hammerwurf, Gewichtswurf und im Mehrkampf jeweils den dritten Platz. Im Steinstoßen kam sie sogar auf den 2. Platz. Mit 11,29 m stellte sie einen neuen Nordrheinrekord im Gewichtswurf auf.

Volleyball

Die Volleyballherren konnten in der Saison 2011/2012 den vorzeitigen Klassenerhalt in der Oberliga feiern. Am letzten Aprilwochenende fuhr die Meistermannschaft der U14 zum Bezirkspokal nach Wipperfürth. Dort traf man auf die Meisterinnen der anderen Bezirksligen. Die jungen Mädels aus Stolberg konnten sich bei diesem Turnier ungeschlagen durchsetzen und gewannen den Bezirkspokal des Volleyballbezirks Rheinland.

Die weibliche Jugend U18 hatte die 1. Qualifikationsrunde für die westdeutsche Jugendmeisterschaft erreicht.



Foto von links: Lena Hartmann, Jelena Vujicic, Jana Vegelah, Louisa Dix, Dana Schäfer, Katrin Schwerfeld, Annika Schmidt, Lena Carduck, Alina Sezer, Hannah Gerold und Diana Adijanov.

Die weibliche Jugend

U14 wurde ungeschlagener Tabellenführer in der Bezirksklasse 1.



Foto vorne von links: Trainerin Julia Esser, Hanna Kohnen, Sophia Genter, Nina Krüger, Anna Franck.

Hintere Reihe von links: Jermaine Kallon, Greta Klotz, Sina Pörschke und Vivien Kortyka.

Es fehlt Anne Haas.

2013 – 130 Jahre Stolberger Turngemeinde

Nach vielen Jahrzehnten Informationsquelle wurde der Schaukasten der Turngemeinde entfernt, der bisher in der Nähe der Stadthalle hing. Mit der Aktualität eine Internets und den

vielen Tausend Lesern konnte der Schaukasten nicht mehr mithalten. Außerdem war der Schaukasten immer wieder das Ziel von unerklärbarer Zerstörungswut geworden.

Basketball

Die 2. Herren-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Mitgliederversammlung

„Die Mitgliederentwicklung ist ins Positive umgekehrt worden, neue Angebote sind entstanden und bestehende Angebote ziehen mehr Teilnehmer an. 2013 wird zeigen, ob und wie wir mit den neuen Beiträgen und den gestiegenen Kosten auskommen werden.“ Dies waren die wesentlichen Worte des alten und neuen Vorsitzenden der Stolberger Turngemeinde Ralph-Peter Bernhard.

Darüber hinaus war es gelungen, neue Übungsangebote (Zumba, Pilates, Eltern-Kind-Gruppe) einzurichten und die Jugendarbeit im Basketball, der Leichtathletik, im Turnen und im Volleyball zu verstärken. Die vielen Aktivitäten im Verein schlugen sich in der aktuellen Berichterstattung der Vereins-Homepage im Internet sowie der Vereins-Newsletter nieder.

Wahlergebnisse des Vorstands:

Ralph-Peter Bernhard (1. Vorsitzender), Ursula Kummer (1. Geschäftsführerin), Gerd Schnitzler (1. Kassenwart und sportlicher Leiter), Michael Drabner (Abteilungsleiter Basketball), Andrea Kuhn (Abteilungsleiterin Röhrrad), Brigitte Ernst (Abteilungsleiterin Turnen), Frank Peters, Gisela Linde (Beisitzer), Rolf Püttgen (Kassenprüfer), Hans Wüller, Hugo Groß (Ältestenrat)

Die Stolberger Turngemeinde ehrte folgende Jubilare:

für 25-jährige Mitgliedschaft: Dietmar Bartusel, Franz Josef Engelen, Wilma Frank, Georg Ganser, Monika Lohrsträter, Margret Marx, Frank Peters, Irmgard Pischulla-Schmitz, Adelheid Rombach, Ramona Steves, Ursula Steves.

für 40-jährige Mitgliedschaft: Elfriede Hoss, Elisabeth Kellen, Friedrich Kramer, Thea Stolp, Hannelore Urfels.

für 50-jährige Mitgliedschaft: Anita Montag

für 60-jährige Mitgliedschaft: Resi Düppengießer, Egidius Eifel, Max Eifel, Michael Löffgen, Karl Stolz

Foto: (von links) Ralph-Peter Bernhard, Egidius Eifel, Max Eifel, Karl Stolz



Rhönradturnen

Nachdem Markus Lang schon die Qualifikationswettkämpfe für den Deutschland Cup erfolgreich absolvierte, gewann er den Deutschland Cup 2013, dem Highlight für Hunderte Rhönradturner und –Turnerinnen in Deutschland.

Vereinsfete im Mai - Ehrungen

Symbolisch hatte sich die Stolberger Turngemeinde mit den Katakomben des Münsterbuscher Jugendheims den falschen Platz für ihre Vereinsfete ausgesucht, ging es in den vergangenen zwölf Monaten in vielen Sparten des Vereins doch bergauf anstatt in den Keller. Ein gut gefüllter Partyraum gab den Organisatoren der zweiten Ausgabe jedoch erneut Recht. Das gemütliche Beisammensein wurde genutzt, um zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre sportlichen und organisatorischen Verdienste rund um den Klub mit der STG-Verdienstnadel und Präsenten zu ehren.

Leichtathletik - Rita Lambertz - Deutsche Vizemeisterin im Steinstoßen

Volleyball – weibliche Jugend U14 - Bezirksmeister

Damen 1 - Bezirksmeister, Aufstieg in die Landesliga, Kreispokalsieger

Martina Vegelahn – Volleyball - ehem. Abteilungsleitung, Betreuerin

Klaus Steinmetz – Volleyball - ehem. Abteilungsleitung, Übungsleiter

Regina Rheinstaedtler – Herzsport - langjährige Übungsleiterin

Angela Kaesler – Gymnastik - langjährige Übungsleiterin

Petra Claßen - Gymnastik, Tanzen - langjährige Übungsleiterin

Veerle Block-Deconinck – Gymnastik - langjährige Übungsleiterin

Volleyball

Mit einem Sieg gegen Marmagen-Nettersheim II stieg die 1. Damenmannschaft der Volleyballerinnen in die Landesliga auf!



Das Team auf dem Foto von rechts nach links: Kristina Laumen (2), Simone Löhr (13), Christina Oslender (4), Sara Potrykus (11), Jennifer Baldys (3), Nicole Stich (1), Laura Steuer

(5), Julia Krings (9), Dana Dix (6), Olga Morosow (10), Diana Lamm (12), Karin van Gemmern (8), Marion Neumann (7), Diana Berkemeyer (Tr.)

Foto rechts: Die junge 2. Damenmannschaft steigt von der Kreisliga in die Bezirksklasse auf.



Showexpress 2013 - 130 Jahre Stolberger Turngemeinde

Anlässlich des 130-jährigen Jubiläums durfte die Stolberger Turngemeinde als Ausrichter des diesjährigen Showexpress des Turngaus Aachen zahlreiche Vereine mit ca. 300 Teilnehmern aus der Städteregion und dem Ausland im Berufskolleg in Stolberg begrüßen. Diese brachten gleich so viele Zuschauer mit, dass

nahezu die gesamte Hallentribüne besetzt war, wo rund 600 Zuschauer Platz fanden. Es ging es Schlag auf Schlag bei einem 2 1/2-stündigen Programm. Die Zuschauer hatten kaum Zeit zum Luftholen. Wer diese Veranstaltung nicht gesehen hatte, der hatte etwas verpasst.



17 verschiedene Gruppen und Formationen präsentierten die tänzerische und gymnastische Seite des Turnens. Dabei waren die Auftritte mindestens genau so abwechslungsreich und verschieden wie die Teilnehmer selber: Jazzdance, Stepp-Aerobic, Hip-Hop, Turnen und Akrobatik sind nur ein kleiner Ausschnitt der gebotenen Vielfalt.

Die Stolberger Turngemeinde unter der Leitung von Hannelore Kumschlies eröffnete die Veranstaltung mit einer Kindertanzgruppe. Der KGV Oberforstbach trat mit dem Sportakrobatikteam auf, das auch bei den Deutschen Meisterschaften startet.

Die Zumbaabteilung (siehe Foto oben) der Turngemeinde sorgte ebenfalls für viel Stimmung.



2014

Mitgliederversammlung

Ob Breiten-, Leistungs- oder Gesundheitssport, Einzel- oder Mannschaftswettbewerbe, Ligen oder Meisterschaften: Die Stolberger Turngemeinde ist ein Spartenverein mit einem breit gefächerten Angebot für alle Altersklassen und unterschiedlichste Charaktere. Mit diesen Worten eröffnete der Vorsitzende Ralph-Peter Bernhard die Mitgliederversammlung.

Für zwei weitere Jahre wurden Brigitte Ernst (2. Vorsitzende), Sebastian Hinze (2. Geschäftsführer), Thomas Engelen (2. Kassen- und Beitragswart), Bernd Schnorrenberg (Sozialwart), Karl-Heinz Stolz (Pressewart), Gaby Fuss (Abteilungsleiterin Tanzen), Manuel Krott (Abteilungsleiter Volleyball) sowie Ruth Püttgen und Georg Blatzheim (Beisitzer) wiedergewählt. Susanne Fuss als Beisitzerin des Vorstandes sowie Günter Bougé, Hugo Groß und Hans Wüller als Ältestenrat wurden ebenfalls gewählt. Vollstes Vertrauen der Mitglieder bekam der neue Abteilungsleiter Leichtathletik, Frank Peters, der die Nachfolge von Peter Jandeleit antrat.

Besonders stolz ist die Turngemeinde auf ihre Rehabilitations- und Gesundheitsangebote im Bereich Herz- und Diabetessport. Die STG wurde vom Landessportbund und vom Behindertensportverband als Leistungserbringer zertifiziert.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Dirk Claer, Julia Delzepich, Stefan und Susanne Fuss, Astrid Hinze und Ursula Roßbach (25 Jahre), Franz Welters (40 Jahre), Carmen Bougé und Ursula Kummer (50-jährige Ehrenmitgliedschaft) sowie Herbert Meyer (60 Jahre) geehrt.

Boule

Am 24.03.2014 wurde auf Einladung von Franz Holli im Freizeitheim der STG „Am Schlossberg“ eine neue Boule Gruppe ins Leben gerufen.

Leichtathletik

Karl-Heinz Stolz holte in der Altersklasse M 55 Bronze bei den Deutschen Meisterschaften des DLV in Erfurt im Hammerwurf mit einer Weite von 38,00 m. Im November wurde er NRW-Meister im Hammerwurf. Bei den Kreisvergleichswettkämpfen in Kvelaer konnte Sarah Türke einen großen Erfolg verbuchen. Sie belegte im Diskuswurf bei der weiblichen Jugend U 16 den 3. Platz mit 27,52 m.

Volleyball



Den 1. Meistertitel holten die Volleyballerinnen der **U14-2**. Sie wurden mit einer makellosen Bilanz von 12 Siegen aus 12 Spielen mit 36:0 Sätzen Meister.

Nach dem glücklichen Aufstieg in die Bezirksklasse spielte die 2. Damenmannschaft eine tolle Saison 2013/14 und krönte ihre Leistung einen Spieltag vor Saisonende mit dem Meistertitel. Das war der zweite Aufstieg in Folge.



Auf dem Foto sind von links: Jana Vegelahn, Corinna Schmidt, Jelena Vujicic, Lena Hartmann, Louisa Dix, Dana Schäfer, Kathrin Schwerfeld, Michelle Meder, Annika Schmidt und Klaus Steinmetz. Es fehlt Alina Sezer.



Auch die **U 16** gewann die Meisterschaft in der Bezirksliga Aachen. Die erfolgreichen Volleyballerinnen und ihr Coach (hinten v.l.): Alina Sezer, Laura Adolphs, Lena Hartmann, Klaus Steinmetz, Lena Carduck, Jermaine Kallon, Sarah Menzel, (Mitte:) Diana Adijanov und Anna Franck, (vorn:) Greta Klotz und Anne Haas.

Die Volleyballerinnen der **1. Damenmannschaft** waren weiter auf dem Weg nach oben. Denn nach dem Aufstieg in die Landesliga im vergangenen Jahr hatten sie nach nur einer weiteren Saison den Sprung in die Verbandsliga geschafft.



Für Stolberg spielten Ariette Nüssler (v.l.), Olga Morosow, Kristina Laumen, Nicole Stich, Tanja Rosenbohm, Simone Löhr, Christin Oomen, Laura Steuer, Lisa von der Kall, Jennifer Baldys, Dana Dix, Sarah Potrykus, Nina Nießen und Diana Lamm, Trainerin Diana Berkemeyer.

2015

Mitgliederversammlung

Besonders wichtige Tagesordnungspunkte bei der Mitgliederversammlung der Stolberger Turngemeinde waren die Neuwahlen sowie nach lebhafter Diskussion der Beschluss einer neuen Vereinssatzung und einer neuen Beitragsordnung. Das Übungsangebot wurde mit Einradfahren erweitert.

In einem ausführlichen Bericht fasste der Vorsitzende Ralph Peter Bernhard die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammen: Nach einem sehr schwierigem Jahr für die Abteilung Rhönrad geht es nun mit einer neuen Trainerin und einem neu gewählten Abteilungsleiter, Markus Lang, wieder bergauf. Stolz war die Turngemeinde auf die Neubildung einer Boulegruppe. Generell konnte ein Mitgliederzuwachs auf 883 Mitglieder bestätigt werden. Zahlreiche Mitglieder wurden ausgezeichnet:

für 25-jährige Mitgliedschaft: Karl Elkenhans, Sabine Fuß, Andreas Grouls, Herbert Kaivers, Marion Kaldenbach, Fine Kehlenbeck, Ute Knospe, Karola Lederer, Bernd Müller, Hildegard Preetz, (Johanna Reible, Angelika, Antonia, Dorothea, Eva und Klaus) Schleicher, Silvia Steudner, Erik Steves, Zoriac Stojanov und Renate Tentrup.

für 40-jährige Mitgliedschaft: Doris, Holger und Jürgen Dunkel, Bernd Huppertz, Peter Jandeleit, Herbert Kruff, Ursula Reißmayer, Marianne Strauch und Hannelore Töller. Die Ehrenmitgliedschaft für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Helmut Schimmel und Gisela Bartges. Besonders stolz ist die Turngemeinde auf die 60-jährige Treue von Manfred Hoube und Luise Vent sowie auf die 70-jährige Vereinstreue von Hans Wüller.

Aus den Neuwahlen des Vorstands gingen unverändert Ralph Peter Bernhard als erster Vorsitzender und Gerd Schnitzler für das Amt des sportlichen Leiters gewählt. Ursula Kummer konnte erneut als Geschäftsführerin gewonnen werden.

Turngemeinde wurde zertifiziert als kinderfreundlicher Verein

Eine Kooperationsvereinbarung mit der Kindertagesstätte "Traumland" in Stolberg Donnerberg wurde geschlossen. Mit dieser Vereinbarung ist die Stolberger Turngemeinde als "Kinderfreundlicher Verein" zertifiziert worden.

Schießung von Turnhallen

Die Kupferstadt musste ihre Außenstelle des Erstaufnahmelaagers für Flüchtlinge erweitern und die Turnhalle Liester schließen. Die Städteregion schloss die Sporthalle am Obersteinfeld. Darüber hinaus wurden noch Turnhallen wegen dringender Sanierungsarbeiten geschlossen. Viele Sportgruppen u.a. auch die gesamte Volleyballabteilung wurden neue Turnhallen zugewiesen.

Tanzen

Gemeinsam mit seiner Zumba-Instruktorin Meral Haubrich wurde eine Wohltätigkeitsveranstaltung mit dem Titel Zumba Charity Event im Jugendheim Münsterbusch veranstaltet. Menschen allen Alters konnten gegen eine Gebühr mehr als drei Stunden Zumba tanzen, der Reinerlös von 2700 € ging im Anschluss als Spende an den Verein Menschengrund.

Volleyball

Der Durchmarsch der Volleyballerinnen ging weiter. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga gelang auf Anhieb auch die Meisterschaft und damit auch der Aufstieg in die Oberliga.



Die U16 wurde Meister in der Bezirksklasse.

Hinten von links: Hanna Kohnen, Sophia Genter, Katharina Hagen, Carla Dahmen, Nina Hassel, Annalena Stiel, Trainerin Dana Schäfer, Lena Carduck, Greta Klotz, Jermaine Kallon und Laura Adolphs. Vorne von links: Jana Hartmann, Mariam Sirta, Nina Krüger, Trainerin Jelena Vujicic, und Trainerin Annika Schmidt.



Die 3. Damenmannschaft wurde Meister in der Bezirksklasse.

Foto hinten von links: Frank Klotz, Laura Adolphs, Lena Carduck, Sarah Menzel, Lena Hartmann, Greta Klotz, Trainer Klaus Steinmetz

Vorne von links: Alina Sezer, Diana Adijanov, Anne Haas und Michelle Meder.

2016



Turngemeinde baut Übungsangebote weiter aus

Nachdem sich im letzten Jahr schon eine neue Einradgruppe gebildet hatte, wurde dieses Jahr eine neue Trainingsstunde für Bauch, Beine und Po gegründet. Darüber hinaus erfuhr die Zumbatruppe durch einen neuen Trainer neuen Aufwind. Gegründet wurde auch eine Abteilung für Kettlebell. Kettlebell (engl.) ist ein Trainingsgerät für das freie

Gewichtstraining. Sie besteht aus einer Kugel mit einem festen Griffbügel und hat je nach Gewicht einen Durchmesser von ca. 8 bis 30 Zentimetern. Der Kugelhantel-Sport ist unabhängig vom Geschlecht ein Kraft-Ausdauersport für alle Altersklassen, bei dem in einer vorgegebenen Zeit (10 min) möglichst viele wiederholte Bewegungsabläufe wie das Stoßen und Reißen durchgeführt werden. Vadim Sichwardt betreut als Trainer die Abteilung; er hat bereits an mehreren Deutschen- und Europameisterschaften teilgenommen. Mit lobenswerter Hilfe der Stadt Stolberg - Sportamt - wurde eine Übungsstätte im ehemaligen Kraftraum der Sporthalle Glashütter Weiher gefunden. Die Sportler rund um Vadim Sichwardt hatten Hand angelegt und die Trainingsstätte entsprechend ausgestattet.

Direkt der erste Start bei den Deutschen Meisterschaften war sehr erfolgreich. Waldemar Grinjuk (51 Jahre-Foto oben links) startete im Amateurbereich in der Gewichtsklasse bis 78 kg und wurde hier Deutscher Meister. Andrej Endres (43 Jahre-Foto rechts) startete ebenfalls im Amateurbereich -



allerdings in der Klasse bis 95 kg und ebenfalls Deutscher Meister. Vadim Sichwardt (35 Jahre-Foto oben Mitte), gelang die Deutsche Vizemeisterschaft in der Profiklasse.

Boule



Der Boulesport erfuhr insbesondere bei den älteren Mitgliedern des Vereins einen großen Aufschwung. Der Verein hatte sich deshalb entschlossen, auf dem unserem Freizeitgelände eine professionelle Boulebahn zu errichten. Die neu hergestellte Boulebahn wurde am 03.10.2016 bei einem Glas Sekt eingeweiht.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung war eine Gelegenheit, den langjährigen und verdienten Mitgliedern zu danken, die durch das – heute auch nicht mehr selbstverständliche – Festhalten an ihrer Mitgliedschaft in der Stolberger Turngemeinde und durch ihr ehrenamtliches Engagement dieser guten Sache dienen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt mit Urkunde und Nadel bzw. Brosche in Silber.

Jutta Bleise-Seeliger	WS Ritzefeld Donnerstag I
Horst Delasauce	Inaktiv
Sylvia Flamm	WS Ritzefeld Donnerstag II
Volker Ganser	Basketball

Claudia Helmelt	Leichtathletik
Christa Heuser	WS Bürgerhaus Montag II
Ralf Kummer	Badminton
Brigitte Liebig	Leichtathletik
Margret Lütgen-Gresse	WS Ritzefeld Donnerstag I
Sebastian Rombach	Basketball
Sigrid Schäven	Gymnastik Stettiner Straße
Ilona Sybertz	WS Bürgerhaus Dienstag II

Für 40-jährige Mitgliedschaft gab es eine Ehrung mit Urkunde und Nadel in Gold.

Christoph Baumanns	Inaktiv
Gertrud Peters	WS Bürgerhaus Montag I
Winfried Peters	WS Bürgerhaus Montag I
Gisela Purpart	Gymnastik Stettiner Straße
Horst Seninger	Basketball
Marianne Trümpener	Gymnastik Höhenstraße (Dienstag)

Für 50-jährige Mitgliedschaft gab es eine Ehrung mit Urkunde und Brosche in Gold mit der Zahl 50. Verbunden war damit auch die Ehrenmitgliedschaft.

Agnes Müller	Gymnastik Höhenstraße (Montag)
--------------	--------------------------------

Für 60 Jahre der Mitgliedschaft gab es eine Ehrung mit einer Urkunde.

Karl-Heinz Bücken	Inaktiv
Franz Holli	Inaktiv
Irmgard Nießen	Inaktiv
Franz Willi Purpart	Inaktiv
Wilfried Resch	Inaktiv

Sieben Mitglieder gehörten bereits mehr als 70 Jahre der Stolberger Turngemeinde an, also schon deutlich über die Hälfte des Bestehens unseres Vereins erlebt haben. Es waren dies Hans Wüller, Fred und Hugo Groß, Leo Hösch, Marianne Wiemers, sowie unser ältestes Mitglied Helene Bücken und unser ältestes weibliches Mitglied Käthe Frings.

Neu als Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

Stv. Vorsitzende: Brigitte Ernst; stv. Geschäftsführer: Sebastian Hinze; stv. Kassenwart: Thomas Engelen; Sozialwart: Bernd Schnorrenberg; Pressewart: Karl-Heinz Stolz; AL Leichtathletik: Ruth Püttgen; AL Tanzen: Gaby Fuss; AL Volleyball: Manuel Krott; Beisitzer: Susanne Fuß, Franz Holli, Nadine Frey; Kassenprüfer: Susanne Fuss; Ältestenrat: Peter Jandeleit, Hugo Groß, Hans Wüller, Katharina Merzenich



Basketball

Die Herrenmannschaft wurde Meister in der Bezirksliga Aachen.

Foto: ©Carolyn Gembé

Große Freude herrschte bei den Basketballern der Stolberger TG, hatten sie doch die Meisterschaft und damit die Aufstiegsmöglichkeit in die Landesliga geschafft. Bei nur drei Niederlagen zum Saisonauftakt wurden die restlichen 17 Spiele meist deutlich gewonnen. Leider war dies auch das letzte Lebenszeichen des Basketballmeisterschaftssports bei der Turngemeinde; die Mannschaft hatte sich anschließend aufgelöst.

Leichtathletik

Im rheinland-pfälzischen Heuchelheim wurde Karl-Heinz Stolz in der Altersklasse M 55 Deutscher Vizemeister im Schleuderball mit einer Weite von 43,90 m. Darüber hinaus verbesserte er mit einem 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Werfer-Fünfkampf seinen eigenen Kreisrekord aus dem letzten Jahr auf 3046 Punkte. Mit dieser Leistung belegte er den 5. Platz.



Ebenfalls verbesserte Rita Lambertz den Kreisrekord im Werfer-Fünfkampf in der Frauenklasse W 60 auf 3139 Punkte sowie im Gewichtwurf auf 12,03 m.

Drei Jugendleichtathleten wurden für den Kreis Aachen in die Mannschaftsaufstellung für die Kreisvergleichskämpfe des Landesverbandes Nordrhein in Troisdorf berufen. Ausgewählt wurden die Jahresbesten der diesjährigen Saison. Alle 13 Kreise schickten jeweils einen Vertreter/in jeder Disziplin zu den Vergleichswettkämpfen. Eward Hait wurde in der männlichen Jugendklasse U 16 seiner Nominierung gerecht. Er verbesserte sich im Diskuswurf auf eine Weite von 35,02 m und belegte den vierten Platz. Sogar auf den zweiten Platz konnte er sich in seiner Paradedisziplin Kugelstoßen mit 13,50 m vorkämpfen.



Auch zweimal durfte Sarah Türke in der weiblichen Jugendklasse U 18 den Kreis Aachen vertreten. Mit einer Weite von 22,82 m landete sie im Diskuswurf sowie auch im Speerwurf mit 30,90 m jeweils auf dem 8. Platz. Michelle Josten erzielte bei der weiblichen Jugend U 16 im Kugelstoßen eine Weite von 10,06 m und wurde damit Siebte.

(Foto von links: Sarah Türke, Michelle Josten, Eward Hait)

Rhönrad:



Foto: Die Rhönradabteilung bei der Städteregionsmeisterschaft in Stolberg

In der Nähe von Bremen fanden die 24. Norddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen statt. Es ging um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Als einziger männlicher Starter trat Markus Lang (im Foto unten rechts) von der Stolberger Wettkampfgemeinschaft aus Stolberger TG und TB Breinig an und erreichte die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde Markus Lang dann Fünfter im Mehrkampf mit 21,85 Punkten. Darüber hinaus holte er die Bronzemedaille im Sprung-Finale und in der Spirale den vierten Platz.

Volleyball

Die weibliche U 20 und U 18 Mannschaft wurde jeweils Meister in der Bezirksklasse. Die U 20 schaffte die Meisterschaft sogar ohne Punktverlust.



U20 Bezirksliga Meister 2016

von links: Laura Adolphs, Greta Klotz, Alina Sezer, Jelena Vujicic, Dana Schäfer, Lena Hartmann, Lena Carduck, Louisa Dix, Annika Schmidt; Vorne: Diana Adijanov



U 18 Bezirksliga-Meister 2016

stehend von links: Anna Maria Ahn, Carla Dahmen, Trainerin Jelena Vujicic, Alina Sezer, Greta Klotz, Laura Adolphs, Jermaine Kallon; Quer: Diana Adijanov; knieend von links: Mariam Atris, Sophia Genter, Annalena Breyer, Jana Hartmann.

Während die 1. Damenmannschaft in der Oberliga verbleiben konnte, musste die 1. Herrenmannschaft aus der Oberliga in die Verbandsliga absteigen. Hingegen schaffte die 2. Damenmannschaft den Aufstieg in die Landesliga.



Vorne von links: Alina Sezer, Jelena Vujicic, Lena Hartmann, Corinna Schmidt,

2. Reihe: Louisa Dix, Greta Klotz, Lena Carduck, 3. Reihe: Laura Adolphs, Diana Adijanov, ganz oben: Annika Schmidt.

2017



In den Vorstand wurden bei der Mitgliederversammlung gewählt: Ralph-Peter Bernhard (Vorsitzender), Ursula Kummer (Geschäftsführerin), Gerd Schnitzler (Kassenwart und sportlicher Leiter), Markus Lang (Abteilungsleiter Rhönrad), Brigitte Ernst (Abteilungsleiterin Turnen), Vadim Sichwardt (Abteilungsleiter Kettlebell) sowie Gisela Linde und Elisabeth Gilliam (Beisitzer).

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Renate Borchard, Charlotte Hinze, Astrid Krawczyk, Mathilde Ramers, Kathrin Steves, Sabrina und Sascha Stojanov, Marianne Thielen und Hilde Walbeck (25 Jahre). Gerda Freudenberg, Jens Kummer sowie Frank und Rosemarie Ohligschläger (40 Jahre). Brigitte Ernst und Karl-Heinz Stolz (50 Jahre: Hans Wüller, Fred und Hugo Groß, Leo Hösch und Marianne Wiemers (mehr als 70 Jahre).

Einige Jugendliche nahmen an einer Segeltörn auf dem Ijsselmeer teil, da die Stolberger Turngemeinde mit dem veranstalteten TB Breinig eine Kooperation abgeschlossen hatte.

Das Deutsche Turnfest in Berlin war wieder ein Höhepunkt für viele Vereinsmitglieder. Eine gemischte Gruppe machte sich gemeinsam mit anderen Sportlern aus Stolberg auf dem Weg nach Berlin: Trampolinturner und Läufer vom Turnverein, Rhönradturner von Breinig und der Turngemeinde sowie Orientierungsläufer und Sportler der Kettlebellabteilung. Neben Breitensport mit vielen 10.000 Teilnehmern gab es auch Spitzensport mit vielen deutschen Meisterschaften bei den einzelnen Sportarten und natürlich sowie viele tausend Zuschauer.

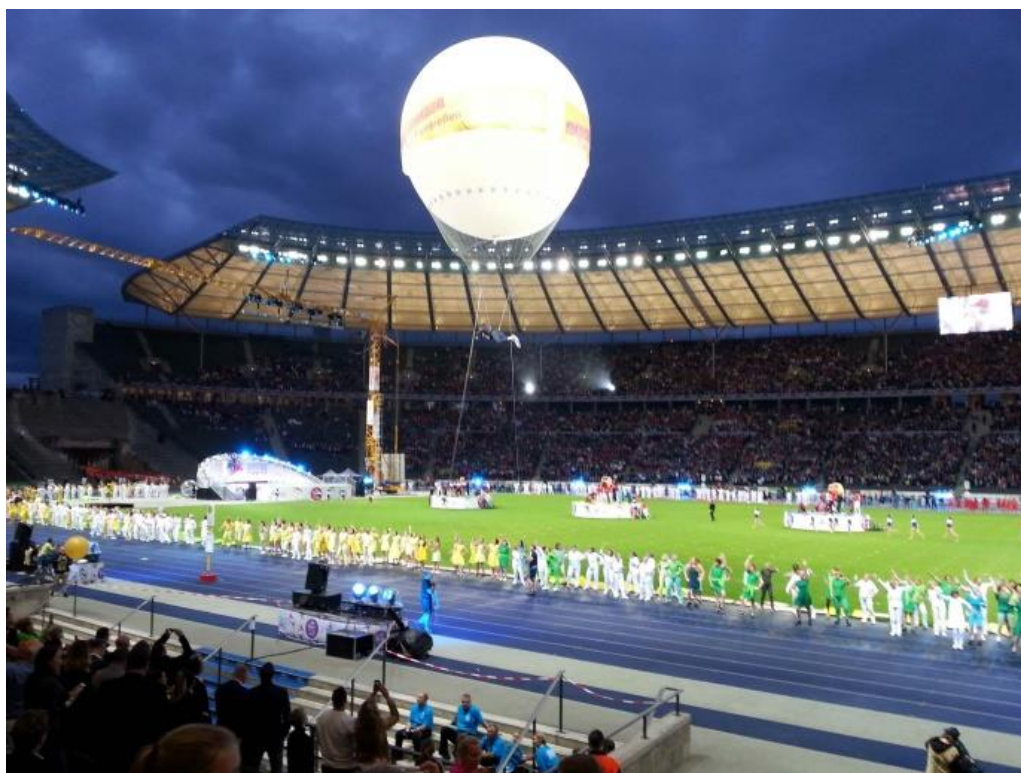
Eine einstündige Spreefahrt führte an vielen Ministerien und imposanten Gebäuden vorbei. Die Berliner nutzten Ihre Spree als Ruheort, zum Trinken oder zum Tanzen. Tango am Spreeufer war doch schon sehr außergewöhnlich. Nach der anstrengenden Fahrt gab es eine Stärkung in einer Szenekneipe. Die zusätzlichen Kalorien wurden bei einem anschließenden Spreespaziergang abtrainiert, bevor der Abend mit einem "Absacker" in der Nähe des Hotels ausklang.

In Stadtrundfahrten/Rundgänge wurde Berlin und Potsdamm zu Fuß, mit der Straßenbahn, mit U- und S Bahn und Bus erkundet. Die Hackenschen Höfe stellten einen Höhepunkt für alle Teilnehmer dar. Weiterhin beeindruckten die Bauten am Potsdamer Platz.



Leider war das Olympiastadion mit 60.000 Zuschauern für die Stadiongala mit den Stolbergern (siehe Foto) nicht ganz vollgefüllt. Dafür zeigten die 6000 Teilnehmer auf dem Rasen eine tolle Show. Tausende junge Sportler zeigten zugleich

turnerische und gymnastische Darbietungen.



Kettlebell

Kaum hatte sich die Kettlebellabteilung im Verein gegründet, wurde zum ersten Mal wurde die Deutsche Meisterschaft im Kettlebell-Sport in Stolberg ausgetragen. Insgesamt reisten 75 Athletinnen und Athleten in der Sporthalle am Glashütter Weiher aus ganz Deutschland an, um sich den nationalen Titel zu erkämpfen.

In über 20 sogenannten Flights, also Durchgängen, mit bis zu fünf Sportlern mussten innerhalb von zehn Minuten so viele Wiederholungen einer Übung mit einem Gewicht durchgeführt werden wie möglich.



Vier Teilnehmer unserer Kettlebellabteilung konnten sich sogar erfolgreich mit einem deutschen Meistertitel schmücken. Im Biathlon gewannen Edgar Endress, Waldemar Grinjuk, Vadim Sichwardt und Roger Fabeck

Bei den folgenden Europameisterschaften in Daugavpils in Lettland stellte Roger Fabeck seinen eigenen Rekord auf und erreichte den dritten Platz in Amateurklasse. Vadim Sichwardt (siehe Foto links) erreichte den vierten Platz.

Darüber hinaus wählte der BUNDESVERBAND DEUTSCHER KETTLEBELL SPORTLER e. V. Vadim Sichwardt als neuen Vizepräsident für den Bereich Sport.

Leichtathletik

Drei Jugendleichtathleten (Eward Hait, Sarah Türke und Michelle Josten) wurden für den Kreis Aachen in die Mannschaftsaufstellung für die Kreisvergleichskämpfe des Landesverbandes Nordrhein in Troisdorf berufen. Eward Hait konnte sich auf den zweiten Platz in seiner Paradedisziplin Kugelstoßen mit 13,50 m vorkämpfen.

Rhönrad

Eine Gruppe aus fünf Turnerinnen, zwei Trainern und vier Erwachsenen machte sich auf den Weg nach Berlin zum Deutschen Turnfest. Die Deutsche Meisterschaft der Erwachsenen stand auf dem Plan. Hierfür hatte sich Markus Lang bei den Norddeutschen Meisterschaften Mitte Mai in Leverkusen qualifiziert. Der Wettkampf begann denkbar schlecht mit einer verpatzten Spirale-Kür. Für die nächsten beiden Disziplinen konnte er sich dann wieder konzentrieren und schaffte es sogar in das Einzelfinale der Geradekür mit Musik. Bei den Finalwettkämpfen konnte Markus Lang sich noch einmal im Vergleich zum Mehrkampf verbessern. Am Ende belegte er mit 6,8 Punkten den 5. Platz im Gerade-Finale. Im Mehrkampf reichte es zum 7. Platz. Katharina Heymann zeigte eine saubere Geradekür und belegte mit 6,25 Punkten einen hervorragenden 5. Platz.

Unsere Turnerinnen Julia Maas, Lara Sager und Amelie Dreses starteten in ihren jeweiligen Altersklassen bei den Turnfestwettkämpfen. Alle drei zeigten gute Leistungen und wurden jeden Abend im Gemeinschaftsquartier von der Gruppe gefeiert.

Der Deutsche Turner-Bundes hatte Markus Lang in den A-Kader Männer (Bundeskader Rhönradturnen) berufen. Neben seinen eigenen Spitzenleistungen gab er zur Nachwuchsförderung als Abteilungsleiter und Trainer sein umfassendes Wissen hier ebenfalls erfolgreich an junge Schüler und Schülerinnen im Verein weiter.



Erfolge im Rhönradturnen 2017

5. Platz DM Finale Musikkür
7. Platz DM Mehrkampf

Erfolge im Rhönradturnen 2016

3. Platz DM Finale Sprung
4. Platz DM Finale Spirale

Volleyball

Die weibliche U 13 und U 18 Mannschaft wurde jeweils Meister in der Bezirksklasse.



U 13 Bezirksliga-Meister 2017



U 18 Bezirksligameister 2017

Während die 1. Damenmannschaft aus der Oberliga absteigen musste, schaffte die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg aus der Verbandsliga in die Oberliga. Mit der Auflösung der Oberligadamenmannschaft spielte die in der Landesliga spielende 2. Damenmannschaft als erste Damenmannschaft.